

Kriegerehrenmal in Sirchenried

Das Kriegerehrenmal in Sirchenried wurde in den Jahren 1949 - 51 von den Sirchenrieder Bürgern erbaut. Der Soldaten- und Veteranenverein war zur damaligen Zeit noch nicht aktiv, sodaß über das



Zustandekommen und den Bau des Ehrenmals nichts niedergeschrieben wurde. Die Einweihung war am 11. Dezember 1951 durch den Pfarrer Expositus Michael Vötter. Bei dem Festakt trugen Roswitha Adam (geb. Kurz), Rosina Weber (geb. Schredl), Maria Bübl (geb. Besta) und Else Häckl (geb. Mair) Gedichte vor. Als Fahnenjungfrauen bzw. Bannerträger fungierten Therese Johann (geb. Greif) und Anni Kahn (geb. Schmid).

Die Ministranten waren Josef Schmid, Josef Schredl und Johann Klaß. Im Jahre 2018 wurde im Zuge der Kirchenplatzrenovierung auch das Kriegerehrenmal hergerichtet. Es bekam ein neues Dach, die Bepflanzung sowie der Anstrich wurde erneuert. Die Arbeiten wurden alle ehrenamtlich von Sirchenrieder Bürgern geleistet. Die Kosten übernahm die Gemeinde Ried.